

Motto: "... wie die Löwenzahnketten miteinander verflochten sind, ist unser Leben miteinander verbunden..."

Montagsbericht

Caritas Centrum Social Sf. Stefan Saniob
2020 nr. 25



Die Abiturienten/Innen des Römisch-Katholischen Theologischen Lyzeums St. Laszlo haben sich von ihrer Schule verabschiedet

"Gaudeamus igitur, iuvenes dum sumus..." ertönte von den Lippen der Absolventen des Römisch-Katholischen Theologischen Lyzeums St. Laszlo, am Freitag, den 26. Juni 2020, auf dem Platz vor der Kathedrale, wo der Bischof Laszlo Böcskei für die Schüler, Eltern, Erziehern und Lehrern der Schule die hl. Messe zelebrierte.



sein - fuhr der oberste Hirte fort - dass es für eine Weile sogar interessant schien, dass wir unseren Alltag nicht in dem üblichen ermüdenden Tempo leben mussten. Wir wurden jedoch schnell ernüchert, weil wir erkannt haben, dass dies für uns nicht die normale Situation war. Wir wurden nicht geboren, um in Quarantäne zu sein, unser Grundcharakter ist die Suche, unterwegs zu sein, die Forschung, die Entdeckung, die Entfaltung, und das kann nur passieren,

"Wir alle haben eine seltsame Zeit erlebt, manchmal isoliert, manchmal ein wenig weiter voneinander", sagte der Diözesanbischof Laszlo Böcskei. Es mag



passieren, wenn wir uns treffen, wenn wir in einer lebendigen Beziehung miteinander sind. Wir haben auch gesehen, dass Online-Kontakte nicht die richtigen sind. Dies kann eine nützliche und lückenfüllende Lösung sein, aber die wirkliche Begegnung ist, wenn man die Gesichter des anderen von Angesicht zu Angesicht sehen kann, sich gegenseitig auf die Schulter klopf, sich umarmt oder des anderen Hände halten kann. Das gehört zu unserer Entwicklung. Die Abiturienten sind Menschen auf dem Weg der Entfaltung: Sie legen eine kleine Verschnaufpause ein, aber dann machen sie weiter. Sie kommen zu dem Schluss, dass sie eine Last von ihren Schultern abgesetzt haben und neue Kraft schöpfen, um die vor ihnen stehende Ziele zu erreichen. Sie ruhen sich aus, um mit neuen Impulsen voranzukommen, so dass der feierliche Moment des Abschlusses nichts anderes ist, als eine Ermutigung zur Fortsetzung.



"Gott hat einen Plan für euch, genauso wie er einen Plan für die Propheten auch hatte, wie z. B. für den hl. Johannes den Täufer oder den hl. Laszlo", sagte Direktorin Katalin Konrad in ihrer Festrede. Das Bewusstsein der Einladung Gottes gibt ihnen einen felsenartigen Stützpunkt in der Unsicherheit und gibt ihnen Kraft. Ihr Bau begann schon bei ihrer Geburt, und im Laufe der Jahre halfen Ihnen Meister, ein dauerhaftes Fundament für ihr Haus zu haben.

Im St. Laszlo Lyzeum haben heuer drei zwölfte und eine elfte Klasse von der Schule Abschied genommen. Unter den Abschiedsnehmern saß auch unsere Amalia, die von ihren Erzieherinnen Emese Rauch und Schwester Serafina sehr stolz ermutigt wurde. Mit ihr feierten auch ihre Brüder Feri und Beni. Noch einen Tag und wir werden die Abschlussergebnisse haben. Wir wünschen unseren Absolventen das Glück, diese erste große Prüfung ihres Lebens zu bestehen!

Steffi Wiechers

Schwesterlein

Hey du,liebes Schwesterlein!
Ich möcht' dir schenken diesen Reim.
Und dir offen, ehrlich sagen,
es ist schön, jemanden wie dich zu haben.

Du hilfst mir in den schwersten Zeiten,
wirst mich auch hoffentlich weiter begleiten.
Zu wissen, jemand hält zu mir,
zähmt in mir das böse Tier.

Manchmal hab' ich mich nicht im Griff,
lebe dann gern mal im Siff.
Versinke oft in meiner Welt,
ich fall und fall, bis man mich hält.

Das kannst du besonders gut,
besänftigst mich in meiner Wut.
Tröstest mich, wenn ich traurig bin,
erst dann hat's wieder einen Sinn.

Im Teufelskreis bin ich gefangen,
musst manchmal um mein Leben bangen.
Komm' da alleine nicht mehr raus,
befinde mich in Saus und Braus.

Du nimmst mich so, wie ich bin,
und wenn ich komme zu dir hin,
öffnest du mir Tür und Tor,
lädst mich lachend, herzlich vor.

Doch manchmal weiß ich nicht genau,
warum ich manchmal bin so rau.
Bin öfters bö's' und fies zu dir,
Ich will das nicht, so glaube mir!

Es ist echt nicht so gedacht,
für Jemand, der sich Sorgen macht.
So bitt' ich dich, verzeihe mir,
wenn ich Unrecht tue dir!

Du weißt, ich besitze diese Gaben,
ich muss dich einfach gerne haben.
Bist das Beste in mei'm Leben,
will dich echt nie mehr hergeben.

Was Besonderes, ja das bist du,
Gibst hier auch nicht eher Ruh',
bis ich mich wieder besser fühlt,
und nicht mehr bin so aufgewühlt.

zu uns kam. Heute ist er ein braver Teenager, und ist bereits um einen Kopf größer als seine Schwestern. Wir freuen uns sehr, dass es den jungen Damen gut geht, sie haben ihren Platz gefunden und haben ein schönes Leben. Es wäre schön, wenn wir im Laufe der Zeit die gleichen Dinge über all unseren Pflegekinder sagen könnten.



Die Geschwister RÁKSI

Es ist eine große Freude zu sehen, dass die freundschaftliche Beziehung zwischen den Kindern und Jugendlichen, die in unserem Zentrum aufgewachsen sind, nicht zerbrochen ist. Aber es ist viel mehr Freude zu erleben, wie die Geschwister zusammenhalten.

Erika ist dabei, ihr zweites Kind zur Welt zu bringen, und Enikö arbeitet im Ausland. Sie halten ständigen Kontakt mit Andris



am Telefon und besuchen ihn, wann immer sie können.

So war es am letzten Wochenende, als sie gemeinsam Andris besuchten. Der kleine Raul, Erikas erstes Kind, ist wie ein Abbild von Andris nur in der Miniatur. Er hatte ungefähr das gleiche Alter, als er



Daniel ist 16 Jahre alt
Am 23. Juni überraschten die Bewohner des Regenbogenhauses Daniel, der 16 Jahre alt wurde. Der riesige Kuchen wurde von den Köchen für ihn zubereitet und gekonnt dekoriert. Die jungen Leute des Hauses präsentierten die gefeierten mit ihren besten Wünschen und kleinen Aufmerksamkeiten.



Nach einem glücklichen Geburtstag wünschen wir Daniel jeden Tag seines Lebens viel Freude und Glück!



Spenden, Geschenke

Letzte Woche gab es eine große Überraschung für die Bewohner des Regenbogenhauses. Herr Peter Zidar überreichte den Bewohnern unseres Hauses völlig neue Freizeitkleidung. Kinder und Jugendliche konnten aus schönen Kleidern nach Belieben wählen und sie



sogar anprobieren. Jeder mochte es wirklich, ein ganz neues Outfit zu bekommen. Vielen Dank an Herrn Peter Zidar, diese wirklich GROSSE Überraschung, die vielen schönen Kleider und auch an diejenigen, die ihn dabei unterstützt haben, diese Geschenke zu uns zu bringen!



Herzlichen Dank!!!

